

## Innovators Lounge

### Mit digitalen Zwillingen zur vernetzten Infrastruktur

1. Juli 2026 | 14:00 - 15:30 Uhr

#### Webinar

Bitte um Anmeldung über: [www.lyyti.in/Webinar-626](http://www.lyyti.in/Webinar-626)

---

14:00 **Begrüßung**

**Alexander Handschuh**, Beigeordneter – Deutscher Städte- und Gemeindebund

---

14:10 **Impuls: Digitale Zwillinge für die Infrastruktur – Forschungsprojekt RISK.twin**

**Univ.-Prof. Dr.-Ing. Thomas Braml**, Professor für Massivbau – Universität der Bundeswehr München

---

14:30 **Kommunales Praxisbeispiel: Digitale Brücke und das BBox-System**

**Robert Martinez**, Leitung Tiefbauverwaltung – Landkreis Mühldorf am Inn

---

14:50 **Podiumsdiskussion: Vom Forschungsprojekt zur kommunalen Realität – Wie digitale Zwillinge in die Fläche kommen**

**Univ.-Prof. Dr.-Ing. Thomas Braml**, Professor für Massivbau – Universität der Bundeswehr München

**Tagline Treichel**, Project Manager & Business Area Manager Industry 4.0 – Fraunhofer-Institut für Experimentelles Software Engineering (IESE)

**Robert Martinez**, Leitung Tiefbauverwaltung – Kommune Landkreis Mühldorf

**Nicole Baeumer**, Projektleiterin – Smart City Modellprojekt der Kommunen Kalletal und Lemgo, digital.interkommunal

**David Michael Näher**, Key Account Manager – KfW Bankengruppe

**Moderation: Alexander Handschuh**, Beigeordneter – Deutscher Städte- und Gemeindebund

---

## Die Innovators Lounge

Der **Innovators Club** lädt zu der **Innovators Lounge** „*Mit Digitalen Zwillinge zur vernetzten Infrastruktur*“. Am **1. Juli 2026, von 14:00 bis 15:30 Uhr** diskutieren Expert\*innen aus Wissenschaft und Wirtschaft sowie Vertreter\*innen der kommunalen Verwaltung zu „digitalen Zwillingen“ und wie diese Kommunen dabei unterstützen können, Daten effektiver zu nutzen, Abläufe zu optimieren und Zukunftsvisionen zu simulieren.

Kommunen treffen täglich Entscheidungen über Infrastruktur, Planung und Ressourcen – oft unter Zeitdruck, mit unvollständigen Informationen und wachsender Komplexität. Digitale Zwillinge bieten hier einen neuen Weg: Gespeist mit Echtzeit- oder historischen Daten, bilden sie reale Objekte, Systeme und Prozesse virtuell nach – vom einzelnen Gebäude bis zur ganzen Stadt. So lassen sich Szenarien durchspielen und komplexe Zusammenhänge verstehen, ohne in die Realität einzugreifen.

In dieser Innovators Lounge zeigen Forschung, Praxis und Förderung gemeinsam, wie Städte und Gemeinden digitale Zwillinge konkret einsetzen können. Mittelpunkt der Veranstaltung bilden kommunale Praxisbeispiele und Anwendungsmöglichkeiten, darunter das Forschungsprojekt RISK.twin, das aus einer Kooperation des Fraunhofer Instituts und der Universität der Bundeswehr München entstanden ist, das BBox-System des Landkreis Mühldorf am Inn und das Smart City Modellprojekt digital.interkommunal der Kommunen Kalletal und Lemgo. Auch werden Finanzierungsmöglichkeiten werden aufgezeigt, um Kommunen bei der Investition in eine klimafreundliche, resiliente und generationengerechte Zukunft zu unterstützen.

## Der Innovators Club

Der vom Deutschen Städte- und Gemeindebund initiierte **Innovators Club** befasst sich mit strategischen Zukunftsthemen der Kommunen wie Bildung, Klima, Energie, Stadtentwicklung, Kommunikation, IT und Kooperationen. Im Innovators Club arbeiten Oberbürgermeister\*innen, Bürgermeister\*innen und Landrät\*innen sowie Führungskräfte aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft interdisziplinär zusammen. Ziel dieser Zusammenarbeit ist, über die Tagespolitik hinaus zu denken und neue Wege für die kommunale Arbeit aufzuzeigen. Der Innovators Club bietet somit eine Plattform für den Austausch von Visionen, Ideen, Erfahrungen und Konzepten und intensiviert Kontakte zwischen öffentlicher Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft. Auf diese Weise trägt der Innovators Club dazu bei, Innovationen schneller und nachhaltiger in die Arbeit der Kommunalverwaltungen zu integrieren.

## Die Innovators Lounge

Die **Innovators Lounges** finden im Rahmen des **Innovators Club** statt. Hierbei sollen innovative Praxisbeispiele aufbereitet, medial verbreitet und Städten und Gemeinden zugänglich gemacht werden. Ziel ist es zudem, kommunale Zukunftsthemen und Pilotprojekte aufzugreifen und den Erfahrungsaustausch zwischen Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft zu fördern. Dabei werden verschiedene Aspekte eines Themas beleuchtet und unterschiedliche Perspektiven diskutiert. Zudem wird die Gelegenheit geboten, Anwendungsmöglichkeiten für Ihre Kommune zu erfragen.